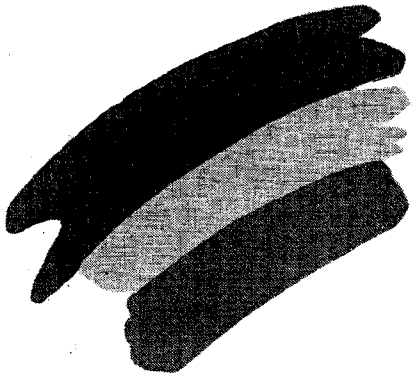
METZ-00523

Metz

Television

RHODOS DE LUXE VT 7953
SUMATRA COLOR VT 7956
SUMATRA DE LUXE VT 7957
MAINAU DE LUXE VT 7963
MADRAS COLOR VT 7966
MADRAS DE LUXE VT 7967

Bedienungsanleitung



Sehr geehrte Kundin,
Sehr geehrter Kunde,

wir beglückwünschen Sie zu ihrem neuen Fernsehgerät.

Damit Sie die Vorzüge Ihres Fernsehgerätes kennenlernen, sollten Sie sich ein wenig Zeit nehmen, um sich damit vertraut zu machen. Die vorliegende Bedienungsanleitung wird Ihnen dabei behilflich sein.

Während am Anfang der Bedienungsanleitung die wichtigsten Funktionen Ihres Gerätes beschrieben sind, wird anschließend ausführlich auf die Funktionen eingegangen, die im allgemeinen nicht im täglichen Betrieb benötigt werden. Zum Lesen klappen Sie bitte diese Umschlagseite mit den Abbildungen aus.

Wir wünschen Ihnen mit Ihrem neuen Farbfernsehgerät viel Freude.

Ihre
METZ-WERKE

Inhaltsverzeichnis

1. Aufstellen und anschließen
1.1. Aufstellung
1.2. Anschließen
1.3. Frontscheibe

2. Erste Inbetriebnahme
2.1. Bedienelemente
2.2. Ein- und Ausschalten
2.3 Einstellen und Speichern der Sender

3. Betrieb mit der Fernbedienung
3.1. Allgemeines
3.2. Batteriewechsel
3.3. Programmwahl
3.4. Bild- und Tonkorrektur, Tonstop
3.5. Normstellung
3.6. Ausschalten

4. Weitere Funktionen
4.1. Tonwahl und Toneffekte
4.2. Änderung der Bild/Ton-Grundeinstellung
4.3 Anzeigenumschaltung
4.4 Elektronische Einschaltsperre
4.5 Lotto-Zahlenreihe

5. Betrieb ohne Fernbedienung

6. Anschluß von Zusatzgeräten
6.1. Kopfhörer
6.2. Tonband oder HiFi-Anlage
6.3. Externe Lautsprecher
6.4. Videorecorder, Bildplattenspieler, Heimcomputer u. ä.

7. Nachrüstmöglichkeiten
7.1. Empfang von Sendern nach SECAM-Ost
7.2. Empfang von Sendern mit anderen Normen

8. Fernbedienung von METZ-Videorecordern

9. Wartung und Pflege

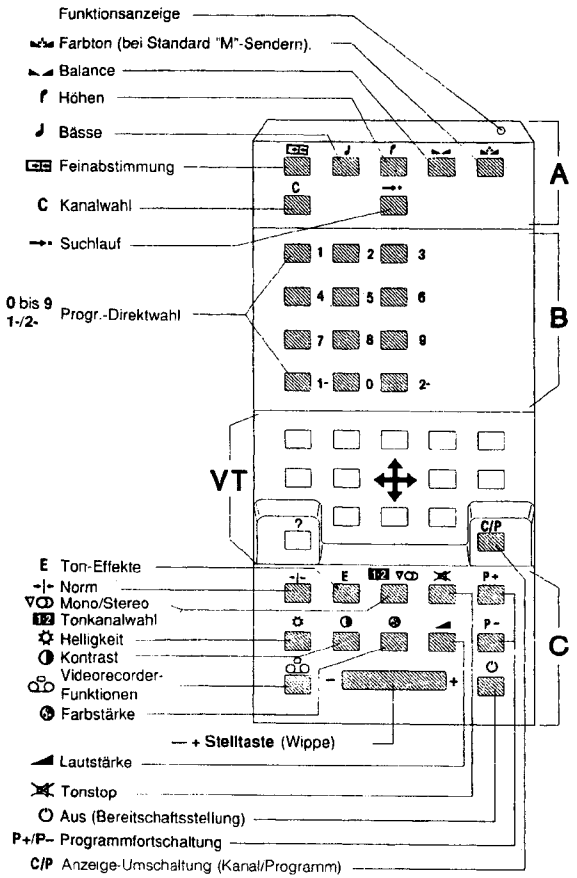
10. Technische Daten

11. Stichwortverzeichnis / Fach-Chinesisch

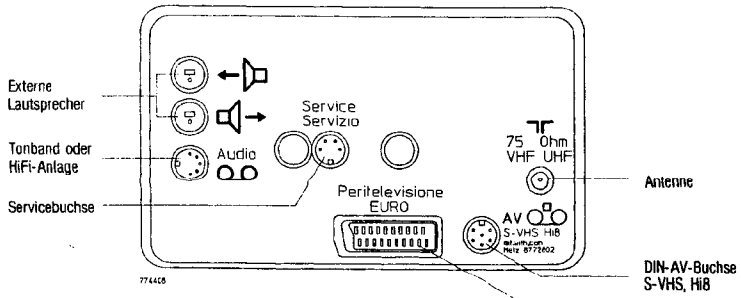
Fernbedienung

Die Fernbedienung ist in vier Abschnitte unterteilt. Im folgenden Text ist nur der jeweils benötigte Teil abgebildet.

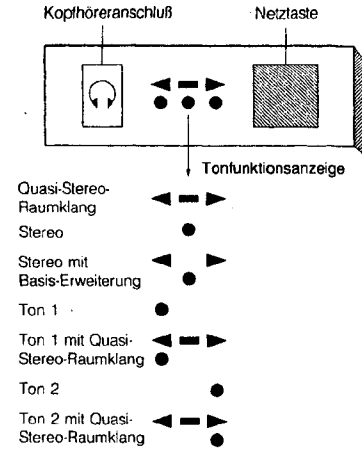
Die Funktion der Videotext-Tasten ist in der Zusatz-Bedienungsanleitung für Videotext beschrieben.

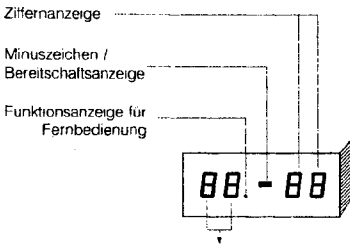


Anschlüsse an der Rückseite



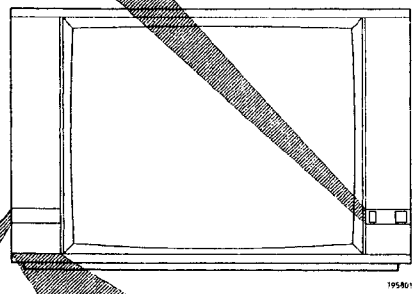
Anzeige- und Bedienelemente am Gerät





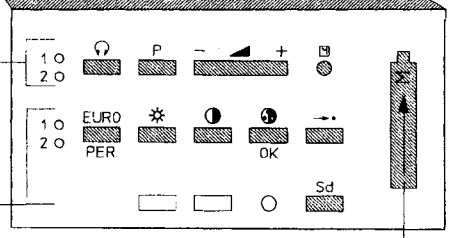
Pr	Programm
PE	Programm (EURO-Buchse)
PA	Programm (AV-Buchse)
Ch	Kanal
CC	Sonderkanal
L	Lautstärke
C	Kontrast
H	Helligkeit
F	Farbstärke
Ft	Farbton (bei Standard „M")
Ho	Höhen
bA	Bässe
FA	Feinabstimmung
-|-	Balance
LH	Lautstärke-Kopfhörer
Sd	Sondernorm (Standard)
CP	Daueranzeige
no	Einschaltsperre
Lo	Lotto

Für Ihre Sicherheit
Besondere Sicherheitsmaßnahmen sind nicht erforderlich.
Allgemeine Sicherheitshinweise sind dem jeweiligen Bedienabschnitt zugeordnet und mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet.



1 2	Tonkanalanzeige (Kopfhörer)
	Tonkanalwahl (Kopfhörer)
P	Programmfortschaltung
- +	**Stelltaste**
	Lautstärke
	Speicherung

1 2	Tonkanalanzeige (EURO-Buchse)
EURO/ PERI	Tonkanalwahl (EURO-Buchse)
	Helligkeit
	Kontrast
	Farbstärke
OK	Zur Eingabe einer 4stelligen Senderkennung, z.B. „NDR 3" (nur wenn Videotext eingebaut ist)
	Sendersuchlauf
Sd	Wahl der Sondernorm (Standard)



Nicht beschriftete Tasten *sind ohne Funktion*

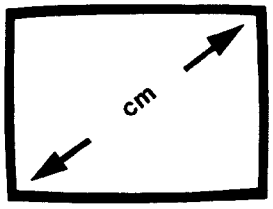
Speicherstift

1. Aufstellen und Anschließen

1.1. Aufstellen

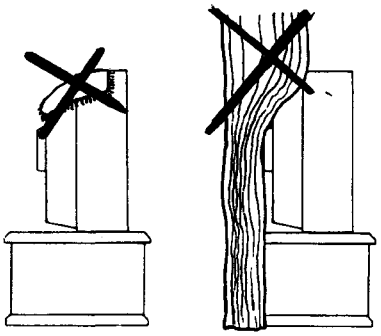
Achten Sie bei der Wahl des Aufstellungsortes darauf, daß kein helles Licht oder Sonnenschein direkt auf den Bildschirm fällt. Es entstehen sonst Spiegelungen und die Brillanz des Bildes wird beeinträchtigt.

Der günstigste Betrachtungsabstand ist die fünffache Bildschirmdiagonale, bei Geräten mit 70-cm-Bildschirm also ca. 3,5 m, bei Geräten mit 63 cm Bildschirm ca. 3 m.

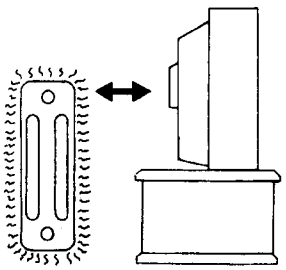


794507

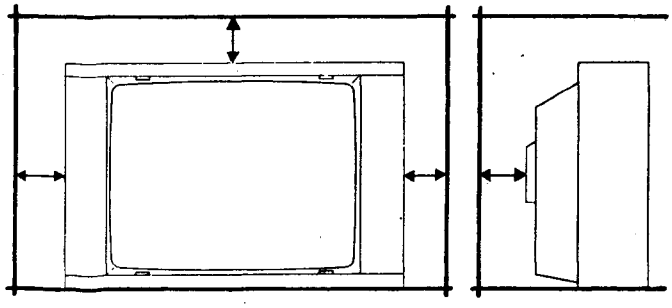
⚠ Fernsehgeräte benötigen eine ausreichende Kühlung. Die Öffnungen in der Rückwand dürfen nicht durch Gardinen, Deckchen, Zeitungen o.ä. verdeckt werden. Auch die Lüftungsschlitze an der Geräteunterseite müssen frei zugänglich bleiben, denn darüber „saugt" das Gerät die Kühlluft an.


794508

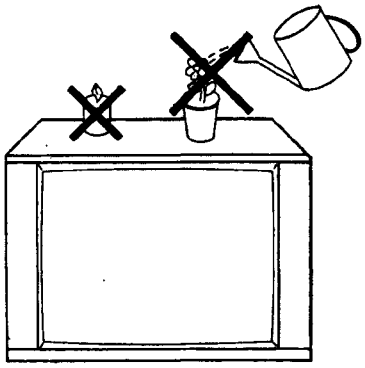
⚠ Ihr Gerät sollte auch nicht direkt neben einer Heizung aufgestellt werden. Dadurch wird ebenfalls die Kühlung beeinträchtigt.


794509

⚠ Soll Ihr Gerät in einen Einbauschrank gestellt werden, so muß genügend Platz für den Kühlluftstrom vorhanden sein. Fragen Sie im Zweifelsfall Ihren Fachhändler.


77677

⚠ Für brennende Kerzen ist kein Platz auf oder über Ihrem Fernsehgerät. Neben der Gefahr, daß eine heruntergebrannte Kerze das Fernsehgehäuse in Brand setzt, ist durch heruntertropfendes Wachs, welches über die Lüftungsschlitze in das Geräteinnere gelangt, eine Funktionsbeeinträchtigung, evtl. sogar Brandgefahr nicht ausgeschlossen.


799923

⚠ Die Bauteile Ihres Fernsehgerätes mögen kein Wasser. Stellen Sie deshalb keine mit Flüssigkeit gefüllten Gefäße, wie Vasen auf Ihr Fernsehgerät. Sollte das Gefäß umkippen und Flüssigkeit ins Geräteinnere gelangen, so sind Schäden unvermeidlich, im Extremfall kann die elektrische Sicherheit Ihres Gerätes in Frage gestellt sein.

⚠ Ihr Gerät ist für den Betrieb in trockenen Räumen bestimmt. Sollten Sie ausnahmsweise das Gerät im Freien betreiben, so sorgen Sie bitte dafür, daß es vor Feuchtigkeit (Regen, Wasserspritzer, Betauung) geschützt ist.

1.2. Anschließen

Hinweis:

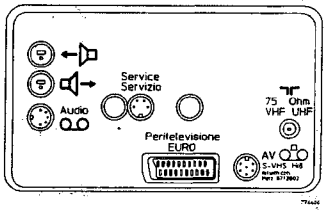
⚠ Gewitter stellen eine Gefahr für jedes elektrische Gerät dar. Bei einem Blitzschlag in die Netzzuleitung oder die Antenne kann das Gerät beschädigt werden, auch dann, wenn es ausgeschaltet ist. Ziehen Sie deshalb beim Gewitter sowohl Netzstecker, als auch Antennenstecker aus der Steckdose bzw. aus dem Fernsehgerät. Bei längeren Benutzungspausen, wie Urlaub, sollten grundsätzlich beide Stecker gezogen sein.

Netz

Das Gerät ist für 200 V... 240 V Wechselspannung ausgelegt.

Antenne

An der Geräterückwand befindet sich der genormte Antennenanschluß für einen Koaxialstecker. Nur eine gute Antenne garantiert einen einwandfreien Empfang. Ihr Fachhändler berät Sie dabei.



1.3. Frontscheibe (falls vorhanden): Bedingt durch die statische Aufladung kann sich auf der Innenseite der Scheibe Staub ablagern. Zum Reinigen kann die Scheibe abgenommen werden.

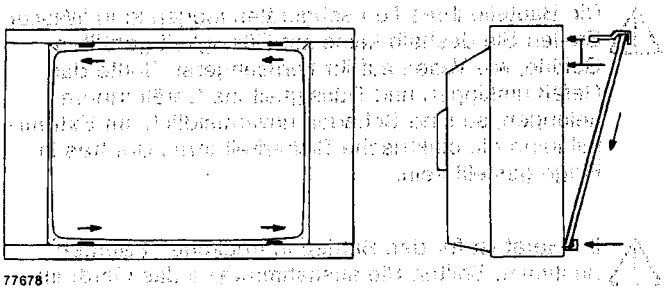
Demontage:

Die beiden unteren Riegel nach rechts schieben. Die beiden oberen Riegel nach links schieben, mit der Scheibe nach vorn herausziehen, abnehmen und griffbereit ablegen. Die Scheibe zum Abheben leicht anheben.

Montage:

Zum leichteren Einsetzen empfehlen wir, die beiden unteren Riegel etwas herauszuziehen (ein Anschlag verhindert, daß sie ganz herausgezogen werden).

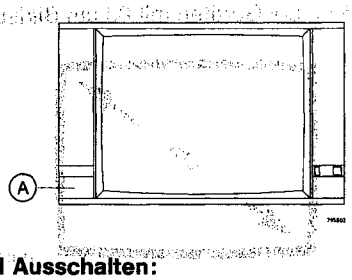
Dann die Scheibe oben leicht nach vorne geneigt in die unteren Riegel einsetzen, die beiden oberen Riegel am Scheibenrand auflegen, mit dem Haken zuerst in die beiden Schlitze am Frontrahmen einführen, dann zusammen mit der Scheibe andrücken und zum Verriegeln nach rechts schieben. Zum Abschluß die beiden unteren Riegel eindrücken und nach links schieben.



77678

2. Erste Inbetriebnahme

2.1. Bedienelemente: Diese befinden sich unter einer Klappe an der Vorderseite des FS-Gerätes. Der zum Speichern erforderliche farbige Speicherstift befindet sich ebenfalls unter dieser Klappe und kann nach vorne abgezogen werden. Die Position der Klappen kann je nach Modell von der Abbildung abweichen.
In der Mitte des Klappenrandes befindet sich eine Fingermulde Ⓐ . An dieser Stelle kann mit der Fingerspitze die Klappe durch Ziehen geöffnet werden.



2.2. Ein- und Ausschalten:

Einschalten

⚠ Ein kaltes Gerät darf in einem warmen Raum erst in Betrieb genommen werden, wenn ein evtl. vorhandener Feuchtigkeitsbeschlag auf der Bildschirmfläche verdunstet ist.

Netztaste drücken. Programmplatz 1 wird automatisch angewählt.

Achtung! Nach dem Ausschalten muß vor dem erneuten Einschalten 5 Sek. gewartet werden.

Wenn nach dem Einschalten mit der Netztaste in der Anzeige „no" erscheint, ist die elektronische Einschaltsperre aktiviert.

Mehr darüber ist in Punkt 4.4. beschrieben.

Zeigt die Anzeige „—" kann mit den Tasten **0** bis **9** und **1-** bzw. **2-** jedes gespeicherte Programm direkt eingeschaltet werden.

Verhalten bei Stromausfall:

Zur Inbetriebnahme nach einem Stromausfall schalten Sie das Gerät mit der Netztaste aus und nach ca. 5 Sekunden wieder ein.

Ausschalten

Taste ⏻ drücken, Gerät schaltet in Bereitschaftsstellung.

5 Minuten nach Sendeschluß schaltet das Gerät automatisch in Bereitschaftsstellung.

Zum Sendeschluß und bei längerer Nichtbenützung empfehlen wir, das Gerät mit der Netztaste auszuschalten.

Dadurch ist das Gerät vom Netz getrennt.
Die Anzeigen verlöschen.

Achtung! Nach dem Ausschalten muß vor dem erneuten Einschalten 5 Sek. gewartet werden.

2.3. Einstellen und Speichern der Sender

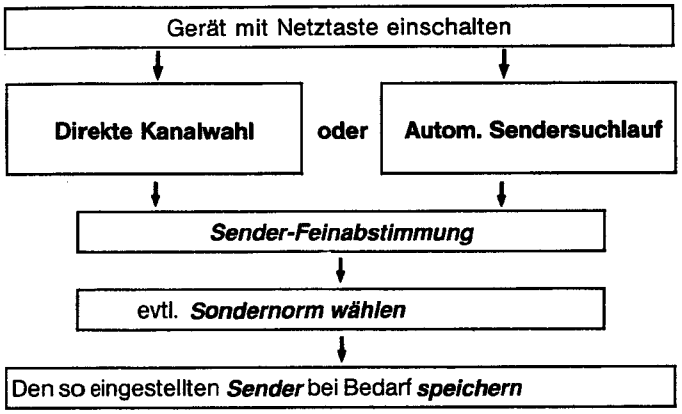
Allgemeines

Ihr Fernsehgerät hat 50 Programmplätze (0-49) die Sie mit den Ihnen zur Verfügung stehenden Fernsehkanälen – einschließlich der Sonderkanäle – belegen können.

Über Ihre Antenne können Sie die Normkanäle 02 bis 12 und 21 bis 69 empfangen. Wenn Sie an einer Kabelanlage angeschlossen sind, ist zusätzlich der Empfang der Sonderkanäle (Kabelkanäle CC) S 1 bis S 20 und S 42 bis S 46 möglich.

Das Gerät ist mit einer Programmplatzverwaltung ausgestattet. Nach erfolgter Sendereinstellung prüft das Gerät ob der Sender bereits gespeichert ist. Ist dies der Fall, schaltet das Gerät automatisch auf diesen Programmplatz um und dessen Nummer wird angezeigt.

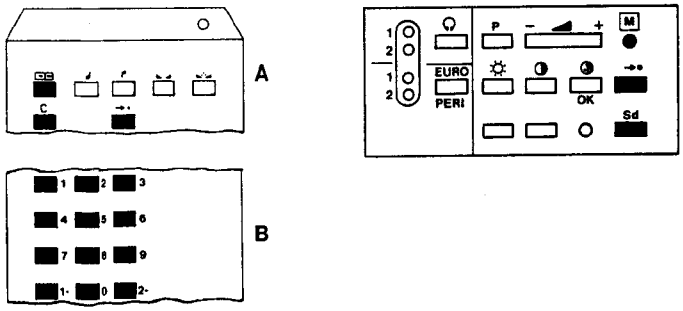
Kurzschema zur Sendereinstellung



Hinweis:
Beim Empfang von „Standard L"-Sendern muß **vor** der Kanalwahl die ***Sondernorm*** gewählt werden.

Sender einstellen

Folgende Tasten benötigen Sie zur Sendereinstellung:



Zur Sendereinstellung haben Sie zwei Möglichkeiten:

a) mit der **direkten Kanalwahl** oder
b) mit dem **automatischen Sendersuchlauf**

a) direkte Kanalwahl
Taste **C** drücken

Für **Sonderkanäle** (S1 . . . S46) Taste **C** 2x drücken

Mit den Zifferntasten **0 bis 9** die Kanalnummer zweistellig eingeben. z.B. Kanal 9 = erst Taste **0**, dann Taste **9** an der Fernbedienung drücken.

Hinweis:
In ungünstigen Empfangslagen kann manchmal anstatt des gewünschten Senders auf einen „Störsender" abgestimmt werden. In diesem Fall ist innerhalb der nächsten 5 Sek. die Taste **C** noch einmal zu drücken.

Fahren Sie bitte fort mit Pkt. „ ***Sender feinabstimmen*** "

b) automatischer Sendersuchlauf

Taste ➡ · am Gerät oder an der Fernbedienung drücken. Die Kanalnummern erscheinen in ansteigender Reihenfolge in der Anzeige. Ist ein Sender gefunden, bleibt der Suchlauf stehen. Bei Bedarf Suchlauf erneut starten.

Sender feinabstimmen

Die Sender werden automatisch optimal eingestellt. Diese Einstellung kann wie folgt verändert werden: Taste ⊡⊡ drücken, verändern mit – bzw. +. (der Stellbereich reicht von –50 bis 49).

Die Feinabstimmung-Mittelstellung wird durch die Tastenfolge ⊡⊡ und ⊣+⊢ erreicht.

Sondernorm (Standard) wählen

Werkseitig ist das Gerät für den Empfang von Sendern nach Standard „B/G PAL" ausgestattet. Durch den Einbau von Nachrüstsätzen können zusätzliche Normen empfangen werden. Einige Normen werden automatisch umgeschaltet, andere müssen mit der Taste **Sd** gewählt werden. Jeder Druck auf die Taste **Sd** schaltet eine andere Norm ein, die durch eine Buchstaben/Zahlenkombination angezeigt wird (siehe Tabelle).

Sender	Anzeige
SECAM Ost	Sd 0
Standard "I"	Sd 1
Standard "L"	Sd 2
US-Video (NTSC)	Sd 4
Standard "M"	Sd 5

Wichtiger Hinweis:
Wird aus Versehen mit dieser Taste eine Norm gewählt, ohne daß der entsprechende Nachrüstsatz eingebaut ist, dann muß die Taste **Sd** so oft gedrückt werden, bis die werksseitige Grundeinstellung erreicht ist (Anzeige „Sd 0").

Sender speichern

Speicherkontakt **M** mit farbigem Speicherstift drücken.

Mit Fernbedienung Programmplatz eingeben

Damit ist der erste Programmplatz mit einem Sender belegt. Nach diesem Beispiel können alle Programmplätze belegt werden.

Soll ein Sender auf mehreren Programmplätzen gespeichert werden, ist jedesmal der Speicherkontakt **M** mit dem farbigen Speicherstift zu drücken. Anschließend wird der Programmplatz mit der Fernbedienung eingegeben.

3. Betrieb mit Fernbedienung

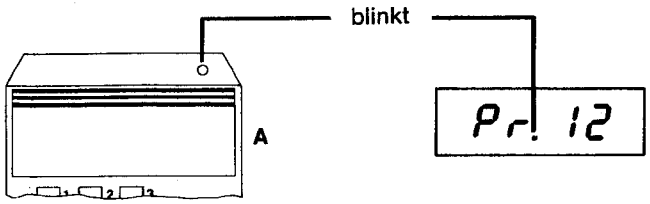
Dazu muß das Gerät mit der Netztaste eingeschaltet sein!

3.1. Allgemeines

Richten Sie die Fernbedienung immer zum Gerät.

Funktionsanzeige

An der Fernbedienung und am Gerät wird die Funktion der Fernbedienung angezeigt.



Öffnen der Klappe

Die Tasten für Sender-Feinabstimmung ⊡⊡ , Höhen ♪ , Bässe ♩ , Balance ⌟⌞ , Farbton ⌒ , Kanalwahl **C** und Sendersuchlauf →• befinden sich unter einer Klappe im Abschnitt A der Fernbedienung. Zum Öffnen drücken Sie auf die Rippen an der Oberseite der Klappe.

3.2. Batteriewechsel

Falls nach längerem Gebrauch die Funktionsanzeige an Gerät bzw. an der Fernbedienung nicht mehr aufleuchtet, ist die Batterie verbraucht. Von der verbrauchten Batterie kann Lauge austreten und die Fernbedienung beschädigen. Wechseln Sie deshalb die verbrauchte Batterie sofort aus. Zum Batteriewechsel Batteriedeckel nach außen schieben. Batterie anheben und Kontaktlasche abziehen. Das Einsetzen der neuen Batterie erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Leisten Sie einen Beitrag zum Umweltschutz. Verbrauchte Batterien gehören nicht in den Hausmüll. Geben Sie deshalb verbrauchte Batterien bei entsprechenden Sammelstellen ab.

3.3. Programmwahl

Hinweis:

In ungünstigen Empfangslagen kann es manchmal vorkommen, daß statt des gewünschten Programmes ein „Störsender" empfangen wird. In diesem Falle muß innerhalb der nächsten 5 Sek. der Programmplatz noch einmal eingegeben werden.

Direkte Programmwahl

Die Programmplätze 0-9 wählen Sie durch Drücken der entsprechenden Taste **0 bis 9** .

Die Programmplätze 10-19 wählen Sie durch Drücken der Taste **1–** und danach **0** bis **9** z. B. Programmplatz 12: zuerst Taste **1–**, dann Taste **2**.

Die Programmplätze 20-29 wählen Sie durch Drücken der Taste **2–** und danach **0 bis 9**. z.B. Programmplatz 24: zuerst Taste **2–** dann Taste **4**.

Die Programmplätze 30-39 wählen Sie durch Drücken der Taste **2–**, **1–** und danach **0 bis 9**. z.B. Programmplatz 36: zuerst Taste **2–** dann Taste **1–** und danach Taste **6**.

Die Programmplätze 40-49 wählen Sie durch 2x Drücken der Taste **2–** und danach **0 bis 9**. z.B. Programmplatz 48: 2 x Taste **2–** und danach Taste **8**.

Nach erfolgter Programmwahl steht in der Anzeige der gewählte Programmplatz. Nach 5 Sek. wird kurzzeitig die Kanalnummer — „Ch" für Normkanäle, „CC" für Sonderkanäle — angezeigt.

Programmfortschaltung

Mit den Tasten **P+** bzw. **P–** können durch die automatische Programmfortschaltung die gespeicherten Programme in ansteigender oder abfallender Zählfolge im Durchlauf abgerufen werden. Nichtbelegte Programmplätze werden schnell übersprungen.

3.4. Bild- und Tonkorrektur:

Allgemeines

Mit den Tasten

- ◢ Lautstärke
- ☼ Helligkeit
- ◔ Farbstärke
- ◑ Kontrast
- ♪ Höhen
- ♩ Bässe
- ⌟⌞ Balance
- ⌒ Farbton (nur bei Standard „M")
- ⊡⊡ Sender-Feinabstimmung

muß erst die Funktion vorgewählt werden, bevor der Wert anschließend mit + bzw. – verändert werden kann. Die Vorwahl ist 10 Sek. gültig. Davon werden aber nur 5 Sek. angezeigt. Der Stellbereich von ◢ , ☼ , ◑ , ◔ , ⌒ reicht von 00 bis 99, der von ♩ , ♪ und ⊡⊡ von –50 bis 49. Die Balance ⌟⌞ läßt sich von der Mitte aus nach beiden Seiten um jeweils 49 Schritte verändern.

Verändern einzelner Funktionen

Lautstärke:

Taste ◢ drücken, verändern mit – bzw. +.

Steht in der Anzeige der Programmplatz oder die Kanalnummer, kann die Lautstärke auch ohne Funktionswahl mit — bzw. + verändert werden.

Tonstop:

Taste ⋈ drücken. Der Ton wird abgeschaltet.

Taste ⋈ noch einmal drücken. Der Ton wird in der vorher eingestellten Lautstärke wieder eingeschaltet.

Ein Programmwechsel hebt den Tonstop auf.

Bässe:

Taste ♩ drücken, verändern mit – bzw. +.

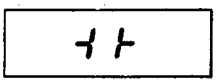
Höhen:

Taste ♪ drücken, verändern mit – bzw. +.

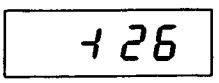
Balance:

Taste ⌟⌞ drücken, verändern mit – bzw. +.

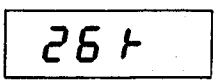
Beide Lautsprecher gleich laut (Balance Mitte).



Rechter Lautsprecher lauter.



Linker Lautsprecher lauter.



Helligkeit:

Taste ☼ drücken, verändern mit – bzw. +.

Kontrast:
Taste ◑ drücken, verändern mit – bzw. +.

Farbstärke:

Taste ◕ drücken, verändern mit – bzw. +.

Farbton (nur bei Standard „M"):
Taste drücken, verändern mit – bzw. +.

Sender-Feinabstimmen:
Taste drücken, verändern mit – bzw. +.

Die Feinabstimmung-Mittelstellung wird durch die Tastenfolge und erreicht.

3.5. Norm:

Damit wird mit nur einem Tastendruck wieder die Grundeinstellung (mit Ausnahme der Balance) erreicht, nachdem Bild und Ton verändert wurde.

Taste drücken. (Anzeige: Grundstellung der Lautstärke.)

Soll nur eine Funktion in die Grundeinstellung gebracht werden, dann ist die entsprechende Funktionstaste und danach die Taste zu drücken .

So kann auch die Balance in die Grundstellung gebracht werden.

3.6. Ausschalten

Taste ⏻ drücken, Gerät schaltet in Bereitschaftsstellung.

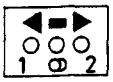
Zum Ausschalten mit der Netztaste siehe Pkt. 2.2.

4. Weitere Funktionen

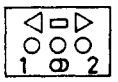
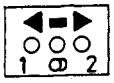
4.1. Tonwahl und Toneffekte:

Das Gerät ist für die Betriebsarten Mono, Quasi-Stereo-Raumklang, Stereo und „2-Tonkanal"-Wiedergabe ausgelegt.

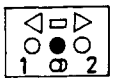
Beim Empfang einer Monosendung schaltet das Gerät automatisch auf Mono mit Quasi-Stereo-Raumklang.



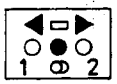
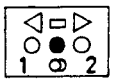
Mit der Taste **E** können Sie den Ton-Effekt „Quasi-Stereo-Raumklang" aus- bzw. einschalten.

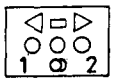
Beim Empfang einer Stereosendung schaltet das Gerät automatisch auf Stereo.



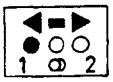
Mit der Taste **E** können Sie den Toneffekt „Stereo-Basis-Erweiterung" ein- bzw. ausschalten.

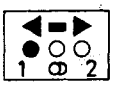
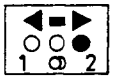
Mit der Taste ▽◯ können Sie auf Mono umschalten.



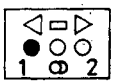
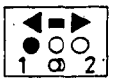
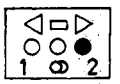
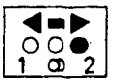
Beim Empfang einer 2-Tonkanal-Sendung schaltet das FS-Gerät automatisch auf Ton 1 mit Quasi-Stereo-Raumklang.



Mit der Taste **1/2** können Sie zwischen der Wiedergabe von TON 1 und TON 2 umschalten.

Mit der Taste **E** können Sie den Toneffekt „Quasi-Stereo-Raumklang" aus- bzw. einschalten.

4.2. Änderung der Bild- und Ton-Grundeinstellung

Die werkseitige Grundeinstellung können Sie wie folgt jederzeit nach Ihrem persönlichen Geschmack korrigieren. Die „persönliche" Grundeinstellung bleibt auch nach dem Ausschalten des Gerätes erhalten.

Wahltaste für die Funktion drücken, deren Wert korrigiert werden soll. Verändern mit – bzw. +.

Alle Werte, die korrigiert werden sollen, sind in der eben beschriebenen Weise zu ändern.

Dann Speicherkontakt **M** mit farbigem Speicherstift drücken.

Abschließend Taste -|- drücken. In der Anzeige erscheint wieder die Daueranzeige.

Nachträgliche Feinabstimmung eines gespeicherten Senders

Taste ⊡⊡ drücken, verändern mit – bzw. +.

Speicherkontakt **M** mit farbigen Speicherstift drücken.

Programmplatz des laufenden Programms mit den Zifferntasten 0-9 eingeben.

4.3. Anzeigeumschaltung:

Mit Taste **C/P** kann der Programmplatz, die Kanalnummer oder die Uhrzeit in die Anzeige geschaltet werden. Nach 5 Sek. erscheint wieder die Daueranzeige.

Speichern der Daueranzeige

Es kann wahlweise die Kanal- oder die Programmanzeige als Daueranzeige gespeichert werden.

Mit Taste **C/P** gewünschte Daueranzeige in die Anzeige schalten

Innerhalb der nächsten 5 Sekunden Speicherkontakt **M** mit farbigem Speicherstift drücken.

Taste **?** drücken.

4.4. Elektronische Einschaltsperre

Mit dieser Einrichtung können Sie Ihr FS-Gerät gegen unbefugte Benutzung verriegeln.

Verriegeln

Das FS-Gerät muß sich in der Bereitschaftsstellung befinden.

Speicherkontakt **M** mit farbigem Speicherstift drücken.

In der Anzeige erscheint „no".

Entriegeln

Das FS-Gerät läßt sich jetzt nur noch durch Anwahl eines Programmplatzes mit der Fernbedienung und nicht mehr mit der Netztaste einschalten.

Beim Versuch das Gerät mit der Netztaste einzuschalten erscheint in der Anzeige „no" und das Gerät bleibt in der Bereitschaftsstellung.

Hinweis:

Beachten Sie, daß sich das Gerät auch durch verschiedene Videorecorder-Fernbedienungen entriegeln läßt.

4.5. Lottozahlenreihe

Der Microcomputer des Fernsehgerätes bietet Ihnen die Möglichkeit, sich eine exclusiv für Sie berechnete Zahlenreihe als Vorschlag zum Ankreuzen Ihres Lottoscheines anzeigen zu lassen.

Das FS-Gerät muß sich in der Bereitschaftsstellung befinden.

Taste -|- drücken. Das Spiel „6 aus 49" wird angewählt.

Mit jeder Betätigung der Taste -|- wird eine Zahl gezogen. Nach 6 Zahlen zeigt die Anzeige wieder „Lo 49" und eine neue Zahlenreihe beginnt.

Zum Abbrechen der Lottozahlenreihe Taste ⏻ drücken.

Freie Wahl der Zahlenmenge

Die Anzahl der zu ziehenden Zahlen kann zwischen 1 und 9 und die Zahlenmenge zwischen 1 und 99 frei gewählt werden.

Beispiel „7 aus 60":

Taste -|- drücken.

Taste **7** drücken.

Taste **6** drücken.

Taste **0** drücken.

Zahlen mit Taste -|- abrufen

5. Betrieb ohne Fernbedienung

Diese Betriebsart ist nur als „Notbedienung" gedacht, wenn Ihre Fernbedienung einmal nicht zur Hand sein sollte. Ohne Fernbedienung können Sie folgende Funktionen auch am Gerät bedienen. Die Abbildungen dienen nur als Beispiel. Die Vorwahl der Funktion ist 10 Sek. gültig, davon werden nur 5 Sek. angezeigt.

Programmwahl:

Taste **P**, dann – bzw. +

Lautstärke:

Taste – + bzw. in Richtung – bzw. + drücken

Vor dem Verändern der Lautstärke muß in der Anzeige der Programmplatz oder die Kanalnummer stehen.

Farbstärke:

Taste , dann verändern mit – bzw. +.

Kontrast:

Taste , dann verändern mit – bzw. +.

Helligkeit:

Taste , dann verändern mit – bzw. +.

Sendersuchlauf:

Taste .

6. Anschluß von Zusatzgeräten

6.1. Kopfhörer:

Allgemeines

- Der Anschluß befindet sich an der Geräte-Vorderseite. Die Abdeckung läßt sich nach vorne abziehen.
- Wir empfehlen Kopfhörer mit einer Impedanz nicht kleiner als 200 Ohm und Klinkenstecker 6,35 mm ø. Bei Kopfhörern mit kleinerer Impedanz (bis etwa 8 Ohm), verkleinert sich der Aussteuerbereich.
- Die Lautsprecher können mit der Taste ausgeschaltet werden.
- Die Kopfhörer-Lautstärke kann unabhängig von der Lautstärke der Gerätelautsprecher eingestellt werden.
- Die Kopfhörer-Lautstärke kann als Normstellung gespeichert werden.
- Bei 2-Tonkanal-Sendungen kann unabhängig von den Gerätelautsprechern Tonkanal 1 oder Tonkanal 2 über den Kopfhörer wiedergegeben werden.

Einstellen der Kopfhörerlautstärke

Am Gerät:

Taste drücken. In der Anzeige steht „LH".
Lautstärke mit – bzw. +. verändern.

Mit der Fernbedienung:

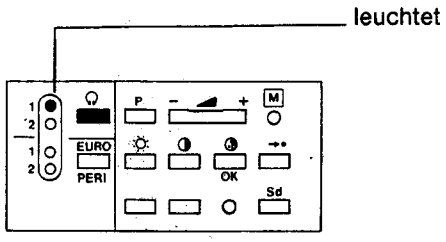
Taste drücken. Die Lautsprecher werden abgeschaltet.
Taste drücken. In der Anzeige steht „LH". Kopfhörer-Lautstärke mit – bzw. + verändern.
Taste noch einmal drücken. Die Lautsprecher werden wieder eingeschaltet.

Normstellung speichern

Taste drücken. In der Anzeige steht „LH".
Lautstärke mit – bzw. + verändern.
Dann Speicherkontakt **M** mit farbigem Speicherstift drücken.
Abschließend Taste drücken. In der Anzeige erscheint wieder die Daueranzeige.

Kopfhörer-Tonwahl bei 2-Ton-Sendungen

Taste so oft drücken bis der gewünschte Ton angezeigt wird (im Beispiel Ton 1).



6.2. Tonband- oder HiFi-Anlage:

Der Anschluß Audio befindet sich an der Geräte-Rückseite.

Tonbandaufnahmen des Fernsehtones sind in MONO und STEREO möglich.

Bei 2-Ton-Sendungen steht Ton 1 und Ton 2 zur Verfügung.

Der Anschluß des Tonband-Gerätes muß mit einem dreipoligen oder fünfpoligen Stecker nach DIN 41524 erfolgen.

Die Wiedergabe des Fernsehtones über die HIFI-Anlage ist ebenfalls in MONO und STEREO möglich.

Je nach Art der Anschlußbuchse Ihrer HIFI-Anlage ist evtl. ein Spezialanschlußkabel erforderlich.
Fragen Sie Ihren Fachhändler.

6.3. Externe Lautsprecher:

Die Anschlußbuchsen ←▷ ◁→ befinden sich an der Geräterückseite. Die Pfeile zeigen, auf welcher Seite die angeschlossenen Lautsprecher stehen sollen.

Die Lautsprecherimpedanz sollte nicht kleiner als 4 Ohm sein.

Beim Anschluß externer Lautsprecher werden die eingebauten Lautsprecher automatisch abgeschaltet.

6.4. Anschluß von Videorecorder, Bildplattenspieler, Heimcomputer, Satellitenempfänger u. ä. (AV-Geräte)

Allgemeines

Obengenannte Geräte können über die Antennenbuchse, die runde AV-Buchse oder die rechteckige EURO-Buchse angeschlossen werden.

Die Buchsen befinden sich an der Geräte-Rückseite.

Die runde AV-Buchse kann mit dem als Zubehör erhältlichen Adapter 8772802 für den Betrieb von S-VHS bzw. Hi 8 Video und Camera-Recorder verwendet werden.

Der Programmplatz für den AV-Anschluß kann frei zwischen 0-49 gewählt werden.

Lautstärkeunterschiede zwischen dem FS-Programm und den an den AV-Buchsen angeschlossenen AV-Geräten können ausgeglichen und gespeichert werden.

Hinweise für den Fachhandel:

Zusätzliche Maßnahmen, wie z.B. Zeitkonstantenumschaltung für Horizontaloszillator sind nicht erforderlich.

Das an der EURO-Buchse angeschlossene Gerät muß in Stellung Wiedergabe eine Schaltspannung von mind. 5 V abgeben. Sollte das nicht der Fall sein, so kann durch eine Einstellung im „Service-Mode" (siehe Abgleichhinweise) das Gerät so geschaltet werden, daß für die Wiedergabe keine Schaltspannung nötig ist.

Anschluß über die Antennenbuchse

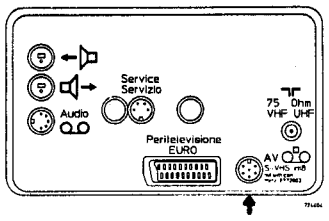
Legen Sie eine bespielte Cassette in den Videorecorder ein und starten Sie die Wiedergabe.

Drücken Sie jetzt die Taste →• am FS-Gerät oder an der Fernbedienung so oft, bis das Bild der Cassette am Bildschirm erscheint.

oder,
wenn Sie den Wiedergabe-Kanal Ihres Videorecorders wissen: Drücken Sie die Taste **C** an der Fernbedienung und geben Sie anschließend mit den Ziffertasten 0-9 die Kanäle ein.

Nun drücken Sie den Speicherkontakt **M** mit dem farbigen Speicherstift und geben anschließend mit den Zifferntasten der Fernbedienung den gewünschten Programmplatz ein.

Anschluß über die runde AV-Buchse (DIN 45482)



Ihr FS-Gerät ist bereits werkseitig für den Betrieb von AV-Geräten programmiert.

Wählen Sie den Programmplatz **48**.

Sie können den Programmplatz aber auch jederzeit frei wählen. Gehen Sie folgendermaßen vor:

Taste ⌂ gedrückt halten und Taste **1–** so oft drücken, bis in der Anzeige vor der Programmnummer „PA" erscheint.

Speicherkontakt **M** mit farbigem Speicherstift drücken.

Mit Programmtasten gewünschten Programmplatz wählen

Anschluß über die rechteckige EURO-Buchse

Die EURO-Buchse an der Geräte-Rückseite verfügt u. a. über getrennte Ein- und Ausgänge für Bild- und Tonsignale. Damit lassen sich nicht nur AV-Geräte anschließen, welche FBAS-Signale liefern, wie z. B. Videorecorder, sondern auch solche, die mit RGB-Ansteuerung arbeiten, z.B. Heimcomputer usw. Auch lassen sich über die EURO-Buchse mit Videorecordern ohne eigenes Empfangsteil Aufnahmen vom laufenden Fernsehprogramm durchführen.

Ihr Gerät ist bereits werkseitig für den Betrieb von AV-Geräten programmiert.

Wählen Sie den Programmplatz **0**.

Sie können den Programmplatz aber auch jederzeit frei wählen. Gehen Sie folgendermaßen vor:

Taste ⌂ gedrückt halten und Taste **1–** so oft drücken, bis in der Anzeige vor der Programmnummer „PE" erscheint.

Dann Speicherkontakt **M** mit farbigem Speicherstift drücken.

Mit Programmtasten gewünschten Programmplatz wählen

Solange das AV-Gerät eine Schaltspannung liefert, wird das über das AV-Kabel eingespeiste Signal wiedergegeben. Bei abgeschalteter Schaltspannung (z.B. AV-Gerät ausgeschaltet) gibt das Fernsehgerät den auf diesem Programmplatz gespeicherten Fernsehsender wieder.

Hinweis:
Wird wie unter ***Anschluß über die Antennenbuchse*** beschrieben, auf dem gewählten Programmplatz statt eines Fernsehsenders der Wiedergabekanal des Videorecorders gespeichert, so läßt sich abhängig vom Videorecorder, auch eine laufende Aufnahme am Bildschirm beobachten.

Anschluß eines S-VHS bzw. Hi8-Videorecorders

Stecken Sie den als Zubehör erhältlichen Adapter 8772802 in die runde AV-Buchse. Damit wird diese AV-Buchse zum sogenannten Y/C-Komponenteneingang.

Verbinden sie Ihren **S-VHS** bzw. **Hi8** Recorder mit dem Adapter.

Ihr FS-Gerät ist bereits werkseitig für den Betrieb von AV-Geräten programmiert.

Wählen Sie den Programmplatz **49**.

Sie können den Programmplatz aber auch jederzeit frei wählen. Gehen Sie folgendermaßen vor:

Taste ⌂ gedrückt halten und Taste **1–** so oft drücken, bis in der Anzeige vor der Programmnummer „PA" erscheint.

Drücken Sie die Taste **Sd** so oft bis in der Anzeige Sd 4 erscheint. Damit wird der Y/C-Komponenteneingang aktiviert.

Speicherkontakt **M** mit farbigem Speicherstift drücken.

Mit Programmtasten gewünschten Programmplatz wählen

Lautstärkeanpassung

Wählen Sie den Programmplatz der AV- oder EURO-Buchse an der Ihr Videorecorder angeschlossen ist.

Bringen Sie Ihr AV-Gerät in Wiedergabestellung.

Taste ⊹ drücken und gewünschte Lautstärke mit – bzw. + einstellen, dann

Speicherkontakt **M** mit farbigem Speicherstift drücken.

Taste ⊹ nochmal drücken. In der Anzeige erscheint wieder die Daueranzeige.

Tonwiedergabe des an der AV- bzw. EURO-Buchse angeschlossenen AV-Gerätes

Nach dem Umschalten auf den AV-Programmplatz ist das FS-Gerät in Stellung STEREO geschaltet.

Für die Tonwiedergabe haben Sie entsprechend des angeschlossenen AV-Gerätes und der Tonaufzeichnung folgende Möglichkeiten:

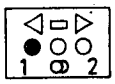
a) Mono-AV-Gerät bzw. Stereo-AV-Gerät mit Mono-Tonaufzeichnung:

Die Wiedergabe erfolgt in Mono.

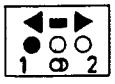
Die Tonfunktionsanzeige zeigt dabei STEREO an.

Wollen Sie den Videorecorderton im „Quasi-Stereo-Raumklang" hören, verfahren Sie wie folgt:

Drücken Sie die Taste ∞



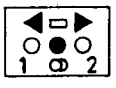
Zum Ein- bzw. Ausschalten des Quasi-Stereo-Raumklanges drücken Sie die Taste **E**.



b) Stereo-AV-Gerät mit Stereo-Tonaufzeichnung:

Die Wiedergabe erfolgt in Stereo.

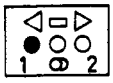
Mit der Taste **E** können Sie den Toneffekt „Stereo-Basis-Erweiterung" ein- bzw. ausschalten.



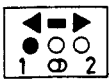
c) Stereo-AV-Gerät mit „2-Tonkanal"-Aufzeichnung:

Es werden **beide** Tonkanäle **gleichzeitig** wiedergegeben.

Mit Taste **1/2** Tonkanal 1 bzw. 2 wählen (im Beispiel Tonkanal 1).



Mit der Taste **E** können Sie den Toneffekt „Quasi-Stereo-Raumklang" ein- bzw. ausschalten.



Tonaufzeichnungen auf ein an der EURO-Buchse angeschlossenes AV-Gerät

Wählen Sie das Programm am FS-Gerät, welches Sie auf den Videorecorder aufzeichnen wollen.

Schalten Sie Ihren Videorecorder auf „AV-Aufnahme" (siehe dazu die Bedienungsanleitung des Videorecorders).

Für die Tonaufzeichnung, haben Sie entsprechend des angeschlossenen AV-Gerätes und der FS-Sendung folgende Möglichkeiten:

a) Monosendung und Mono- bzw. Stereo-AV-Gerät:

Die Aufzeichnung erfolgt in Mono ohne Quasi-Stereo-Raumklang, unabhängig von der Tonfunktions-Anzeige.

b) Stereosendung und Stereo-AV-Gerät:

Die Aufzeichnung erfolgt in Stereo ohne Stereo-Basis-Erweiterung, unabhängig von der Tonfunktions-Anzeige. Das FS-Gerät muß dabei auf Stereo geschaltet sein.

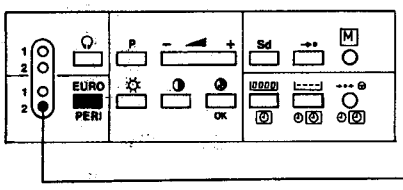
c) Stereosendung und Mono-AV-Gerät:

Die Aufzeichnung erfolgt in Mono ohne Quasi-Stereo-Raumklang, unabhängig von der Tonfunktions-Anzeige. Das FS-Gerät muß auf Mono geschaltet sein.

d) 2-Tonkanal-Sendung und Mono- bzw. Stereo-AV-Gerät:

Bei 2-Tonkanal-Sendungen kann Ton 1, Ton 2 oder Ton 1 und Ton 2 aufgezeichnet werden, unabhängig davon welcher Tonkanal über die Lautsprecher wiedergegeben wird.

Mit Taste **EURO/PERI** gewünschte Betriebsart wählen (im Beispiel Ton 2). Die Aufzeichnung erfolgt in Mono ohne Quasi-Stereo-Raumklang, unabhängig von der Tonfunktions-Anzeige.



7. Nachrüstmöglichkeiten (Lieferung vorbehalten!)

7.1. Empfang von Sendern nach SECAM-Ost:

Mit dem nachrüstbaren SECAM-Modul können Sie wahlweise Sender empfangen, die nach CCIR-Norm das PAL- oder SECAM-System benutzen (z.B. DDR usw.). Ihr Fachhändler berät Sie.

7.2. Empfang von Fernsehsendern nach:

Standard „I" (BFBS) **oder**
Standard „L" (SECAM-West) **oder**
Multistandard 1: SECAM-Ost, Standard „M" (AFN) US-Video 1 US-Video 2, **oder**

Multistandard 2: SECAM-Ost, Standard „L" (SECAM-West), Standard „M" (AFN), US-Video 1, US-Video 2

Durch den Austausch von Moduln kann Ihr Gerät vom Fachhändler für den Empfang dieser Sender in Farbe erweitert werden. Die Sendereinstellung erfolgt wie unter 2.4. beschrieben.

Bei Standard „M"-Sendern können Sie durch Druck auf die Taste und danach – bzw. + den Farbton wählen. Am besten eignet sich dazu die Gesichtsfarbe z.B. einer Fernsehansagerin. Bei Schwarzweißempfang hat dieser Einsteller keine Funktion.

8. Fernbedienung von METZ-VHS-Videorecordern

Mit der Fernbedienung können sämtliche METZ-VHS-Videorecorder bedient werden (9643, 9644 nur, wenn für Fernbedienung nachgerüstet).
Dazu müssen Sie allerdings von Ihrem Fachhändler bzw. vom METZ-Kundendienst eine neue, entsprechend bedruckte Abdeckung für Ihre Fernbedienung anfordern. Die Funktion der einzelnen Tasten entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des Videorecorders. Es muß immer **zusammen** mit der Taste die gewünschte rot markierte Videorecorder-Funktionstaste gedrückt werden (im Beispiel Wiedergabe).
Welche Videorecorder-Funktionen Sie ausführen können, ist abhängig von Ihrem Videorecorder.

9. Wartung und Pflege

Garantie
Achten Sie beim Kauf bitte darauf, daß Ihnen Ihr Fachhändler den Gerätepaß komplett ausgefüllt aushändigt, also mit Datum, Stempel und Unterschrift versehen. Bewahren Sie den Gerätepaß zusammen mit der Rechnung gut auf. Denn nur so können Sie im Falle eines Falles Ihre Garantieansprüche geltend machen. Zur Werterhaltung Ihres Gerätes empfehlen wir eine sorgfältige Behandlung und Pflege.

Reinigung des Gerätes
⚠ Vor dem Reinigen ist das Gerät mit dem Netzschalter auszuschalten!

Für das Gehäuse verwenden Sie bitte nur ein weiches trockenes oder nur ganz leicht angefeuchtetes Tuch.

Vermeiden Sie die Anwendung von scharfen Reinigungsmitteln. Diese könnten den Lack und die Bedruckung beschädigen.

Für den Bildschirm und die davor montierte Frontscheibe verwenden Sie ein feuchtes Fensterleder. Die Frontscheibe ist von Zeit zu Zeit auch von innen zu reinigen. Demontage Siehe Punkt 1.3.

Reparaturen
⚠ Öffnen des Gerätes und Reparaturen dürfen nur vom Fachmann vorgenommen werden. **ACHTUNG! LEBENSGEFAHR.** Wenden Sie sich bitte bei erforderlicher Reparatur an Ihren Fachhändler.

Unsachgemäße Eingriffe können ein Erlöschen der Betriebszulassung sowie den Verfall des Garantieanspruches zur Folge haben.

In diesem Gerät ist eine Eigensichernde Bildröhre eingebaut.

Die entstehende Röntgenstrahlung ist ausreichend abgeschirmt (Siehe Hinweis auf der Rückwand).

Verändern der Hochspannung sowie unsachgemäßes auswechseln der Bildröhre können dazu führen, daß Röntgenstrahlung in verstärktem Maße auftritt. Ein so verändertes Gerät entspricht nicht mehr dieser Zulassung und darf infolgedessen nicht mehr betrieben werden.

10. Technische Daten

Netzspannung:	200 V ... 240 V 50/60 Hz
Leistungsaufnahme*:	130 Wh/h, in stand by 12 Wh/h
Antenneneingang:	75 Ohm asymmetrisch DIN 45325
Empfangsbereich:	Kanäle 2-12, 21-69, S 1-S 20 S 42-S 46 = Belgien - Kanäle OIR S 44 = Italien - Kanal C Das Gerät ist für den Einsatz von Tunern vorbereitet, die auch die geplanten Kabel-Sonderkanäle S 21-S 41 empfangen können.
Musikleistung (nach DIN 45324):	2 x 30 Watt an 4 Ohm bei 1 KHz

*Gemessen nach CENELEC/TC 59 X

11. Stichwortverzeichnis

	Seite
AFN-Empfang	14, 16
Antennenanschluß	5
Anzeige Abb.	3
Anzeigeumschaltung	10
Aufstellen	5
Ausschalten	6, 9
AV-Buchse	12
AV-Geräte-Anschluß	12
Balance	8
Bässe	8
Batteriewechsel (Fernbedienung)	8
Bedienelemente	4, 6
Belüftung	5
Bereitschaftsstellung	6
Bildgrundeinstellung	10
Bildkorrektur	8
Bildplattenspieleranschluß	12
BFBS-Empfang	14, 16
CCIR-Norm	14, 16
Daueranzeige	10
DDR-Fernsehen	14
Einschalten	6
Einstellen der Sender	7
Elektronische Einschaltsperre	10
Empfangsbereich	14
Entriegeln	10
EURO-Buchse	12
EURO/PERI-Taste	13
Fach-Chinesisch	16
Farbstärke	9, 11
Farbton	9
Frontscheibe	6
Funktionsanzeige	8
Garantie	14
Heimcomputeranschluß	12
Helligkeit	8, 11
HiFi-Anlage-Anschluß	11
Hi8-Anschluß	12
Höhen	8
Impedanz	11, 12
Inhaltsverzeichnis	2
Kanalanzeige	10
Kanaleingabe	7
Klappe öffnen (Fernbedienung)	8
Klappe öffnen (Gerät)	6
Koaxialstecker	5
Kontrast	9, 11
Kopfhörer	11
Kopfhörer-Impedanz	11
Kopfhörer-Lautstärke	11
Kopfhörer-Tonwahl	11
Lautsprecher, extern	12
Lautsprecherimpedanz	12
Lautstärke	8, 11
Lautstärkeanpassung AV-Betrieb	13
Leistungsaufnahme	14
Lottozahlenreihe	10
Mono-Tonempfang	9
Mono-Tonaufzeichnung	13
Multistandard	14
Musikleistung	14
Nachrüstmöglichkeiten	14
Netzspannung	5
Netztaste	6
Norm (Bild + Ton)	9
Normkanal	7, 16
PAL-System	7, 16
Programmanzeige	3
Programmfortschaltung	8
Programmplatzverwaltung	7
Programmwahl	8, 11
Quasi-Stereo-Raumklang	9, 13, 16
Reinigung (Frontscheibe)	6
Reinigung (Gerät)	14
Reparatur	14

Schaltspannung (AV-Gerät) 12, 16
SECAM-OST-Empfang 14, 16
SECAM-WEST-Empfang 14, 16
Sendereinstellung 7
Senderfeinabstimmung 7, 9
Sendersuchlauf 7, 11
Sonderkanal 7, 16
Sondernorm 7
Speicherkontakt 4, 7, 10, 12, 13
Speichern 7
Speicherstift 4
Standard „L"-Empfang 14, 16
Standard „I"-Empfang 14, 16
Standard „M"-Empfang 14, 16
Stellbereich Bild- und Tonkorrektur 8
Stereo-Tonempfang 9
Stereo-Basis-Erweiterung 9, 13, 16
Stereo-Tonaufzeichnung 13
Störsender 7, 8
Stromausfall 6
S-VHS-Anschluß 12
Technische Daten 14
Tonaufzeichnung 11, 13
Tonband-Anschluß 11
Tongrundeinstellung 10
Tonkanalumschaltung (1/2) 9, 13
Tonkorrektur 8
Tonstop 8
Tonwahl 9, 13
Ton-Effekte 9, 13

US-Video 14, 16

Verriegeln 10
Videorecorderanschluß 12
Videorecorderfernbedienung 14

Y/C Komponenteneingang 12, 16

Zahlenmenge 10
Zusatzgeräte 11
Zwei-Tonkanal-Aufzeichnung 13
Zwei-Tonkanal-Empfang 9, 16

„Fach-Chinesisch"

Es ist uns leider nicht gelungen, ganz ohne „Fach-Chinesisch" auszukommen. Wir hoffen, daß Ihnen die folgenden Hinweise nützlich sind.

FBAS-Signal:
F = Farb-, B = Bild-, A = Austast-, S = Synchron-Signal

RGB-Ansteuerung:
R = rot, G = grün, B = blau; steht für getrennte Verarbeitung der Farbsignale.
Wichtig z.B. beim Anschluß eines Heimcomputers.

BFBS:
B = Britisch, F = Forces, B = Broadcasting, S = Service (Standard „I").
Sender der britischen Streitkräfte in der Bundesrepublik Deutschland.

AFN:
A = American, F = Forces, N = Network (Standard „M").
Sender der amerikanischen Streitkräfte in der Bundesrepublik Deutschland

CCIR-Norm:
Der CCIR ist ein Gremium, welches die Norm für die Funk- und Fernsehkanäle weltweit festlegt.

PAL:
In der Bundesrepublik Deutschland und überwiegend im westlichen Europa verwendetes Farbsystem.

SECAM-Ost:
In der DDR und teilweise in Ost-Europa verwendetes Farbsystem.

SECAM-West:
In Frankreich verwendetes Fernsehsystem (Standard „L").

Normkanäle:
02-12 u. 21-69 können über die Antenne und über die Kabelanlage empfangen werden.

Sonderkanäle:
S1-S20 u. S42-S46 können nur über die Kabelanlage empfangen werden.

2-Tonkanal-Sendung:
Getrennte Wiedergabe von 2 Tonkanälen (z.B. 2 verschiedene Sprachen).

Impedanz:
Widerstandswert in Ohm von Lautsprecher und Kopfhörer.

Audio:
Sammelbegriff für Ton.

US-Video:
Farbwiedergabe von US-Video-Cassetten mit geeigneten Videorecordern.

Quasi-Stereo-Raumklang:
Vermittelt ein stereoähnliches Hörgefühl bei Mono-Sendungen.

Stereo-Basis-Erweiterung:
Bedingt durch die räumliche Enge im Fersehgehäuse wird der Abstand der Lautsprecher akustisch erweitert.

Y/C-Komponenteneingang
Y = Luminanz (Schwarzweiß-Signal), C = Chrominanz (Farbsignal); steht für getrennte Verarbeitung des Schwarzweiß- und Farbsignals. Ermöglicht den Betrieb von S-VHS bzw. Hi8 Video- oder Camera-Recordern.

Die Deutsche Bundespost informiert

Sehr geehrter Rundfunkteilnehmer!

Dieses Gerät ist von der Deutschen Bundespost als Ton- bzw. Fernseh-Rundfunkempfänger bzw. als Komponente einer solchen Anlage (Tuner, Verstärker, aktive Lautsprecherbox, Fernseh-Monitor u. dgl.) zugelassen. Es entspricht den zur Zeit geltenden Technischen Vorschriften der Deutschen Bundespost und ist zum Nachweis dafür mit dem Zulassungszeichen gekennzeichnet. Bitte überzeugen Sie sich selbst.

Dieses Gerät darf im Rahmen der „Allgemeinen Genehmigung für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger" in der Bundesrepublik Deutschland betrieben werden. Beachten Sie aber bitte, daß aufgrund dieser Allgemeinen Genehmigung nur Sendungen des Rundfunks empfangen werden dürfen.*) Wer unbefugt andere Sendungen (z.B. des Polizeifunks, des Seefunks, der öffentlichen beweglichen Landfunkdienste) empfängt, verstößt gegen die Genehmigungsauflagen und macht sich daher nach § 15, Absatz 2a des Gesetzes über Fernmeldeanlagen strafbar.

Die Kennzeichnung mit dem Zulassungszeichen bietet Ihnen die Gewähr, daß dieses Gerät keine anderen Fernmeldeanlagen einschließlich Funkanlagen stört. Der Zusatzbuchstabe S**) beim Zulassungszeichen besagt außerdem, daß das Gerät gegen störende Beeinflussungen durch andere Funkanlagen (z.B. des Amateurfunks, des CB-Funks) weitgehend unempfindlich ist. Geräte ohne den Zusatz S sind nicht besonders störfest.

Sollten bei Geräten mit dem Zusatz S ausnahmsweise trotzdem Störungen auftreten, oder wenn Sie Fragen haben, so wenden Sie sich bitte an die örtlich zuständige Funkstörungsmeßstelle.

*) Zum Empfang anderer Sendungen darf dieses Gerät nur mit Genehmigung der Deutschen Bundespost benutzt werden. Allgemein genehmigt ist zur Zeit der Empfang der Aussendungen von Amateurfunkstellen und der Normalfrequenz- und Zeitzeichensendungen.

**) Weitere Zusätze haben in bezug auf die Störfestigkeit keine Bedeutung. Sie geben bei Empfängern vielmehr Aufschluß über Empfangsmöglichkeiten.

Allgemeine Genehmigung für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger

Die Allgemeine Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigung vom 11. Dezember 1970 (veröffentlicht im Bundesanzeiger Nr. 234 vom 16. Dezember 1970) wird unter Bezug auf Abschnitt III der Genehmigung durch folgende Fassung der Allgemeinen Genehmigung für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger gemäß den §§ 1 und 2 des Gesetzes über Fernmeldeanlagen ersetzt.

Genehmigung für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger

I.

1. Die Errichtung und der Betrieb von Ton- und Fernseh-Rundfunkempfängern werden nach §§ 1 und 2 des Gesetzes über Fernmeldeanlagen in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. 3. 77 (BGBl. I S. 459) allgemein genehmigt.

2. Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger im Sinne dieser Genehmigung sind Funkanlagen gemäß § 1 Abs. 1 des Gesetzes über Fernmeldeanlagen, die ausschließlich die für Rundfunkempfänger zugelassenen Frequenzabstimmbereiche *) aufweisen und zum Aufnehmen und gleichzeitigen Hör- oder Sichtbarmachen von Ton- oder Fernseh-Rundfunksendungen bestimmt sind. Zum Empfänger gehören auch eingebaute oder mit ihm fest verbundene Antennen sowie bei Unterteilung in mehrere Geräte die funktionsmäßig zugehörenden Geräte.

   Außer für den Empfänger von Rundfunksendungen dürfen Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger nur mit besonderer Genehmigung der Deutschen Bundespost für andere Fernmeldezwecke zusätzlich benutzt werden.

   In den Empfänger eingebaute oder sonst mit ihm verbundene Zusatzgeräte (z. B. Ultraschallfernmeldeanlagen, Infrarotfernmeldeanlagen) werden von dieser Genehmigung nicht erfaßt (ausgenommen die Einrichtungen zum Empfang des Verkehrsrundfunks). Desgleichen sind andere technische Empfängereigenschaften, die über den eigentlichen Zweck eines Rundfunkempfängers hinausgehen (z. B. zum Empfang anderer Funkdienste, für die Wiedergabe im Rahmen von Textübertragungsverfahren), hierdurch nicht genehmigt. Hierfür gelten besondere Regelungen.

II.

Diese Genehmigung wird unter nachstehenden Auflagen erteilt:

1. Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger müssen den jeweils geltenden Technischen Vorschriften für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger entsprechen. Eingebaute Zusatzgeräte müssen den für sie geltenden Bestimmungen und technischen Vorschriften genügen.

   Änderungen der Technischen Vorschriften, die im Amtsblatt des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen veröffentlicht werden, muß bei schon errichteten und in Betrieb genommenen Ton- und Fernseh-Rundfunkempfängern nachgekommen werden, wenn durch den Betrieb dieser Rundfunkempfänger andere elektrische Anlagen gestört werden.

   Serienmäßig hergestellte Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger müssen zum Nachweis dafür, daß sie den Technischen Vorschriften entsprechen, mit einer FTZ-Prüfnummer gekennzeichnet sein.**) Die FTZ-Prüfnummer sagt über die elektrische und mechanische Sicherheit und die Einhaltung der Strahlenschutzbestimmungen nichts aus.

2. Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger dürfen an ortsfesten oder nichtortsfesten Rundfunk-Empfangsantennenanlagen, -Verteilanlagen oder Kabelfernsehanlagen betrieben und im Rahmen der Bestimmungen über private Drahtfernmeldeanlagen mit Drahtfernmeldeanlagen verbunden werden.

   Auf demselben Grundstück oder innerhalb eines Fahrzeuges dürfen Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger mit anderen Geräten oder sonstigen Gegenständen (z. B. Plattenspieler, Magnetaufzeichnungs- und -Wiedergabegeräten, Antennen) verbunden werden, sofern diese Geräte von der Deutschen Bundespost genehmigt sind oder keiner Genehmigung bedürfen.

   Die räumliche Kombination von Funkanlagen mit Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfängern ist nur dann zulässig, wenn die betreffenden Funkanlagen je für sich genehmigt sind.

3. Mit Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfängern dürfen aufgrund dieser Genehmigung nur Sendungen des Rundfunks empfangen werden, also übertragene Tonsignale (Musik, Sprache) und Fernsehsignale (nur Bildinformationen). Andere Sendungen (z. B. des Polizeifunks, der öffentlichen beweglichen Landfunkdienste, Datenübertragungen) dürfen nicht aufgenommen werden; werden sie jedoch unbeabsichtigt empfangen, so dürfen sie weder aufgezeichnet noch anderen mitgeteilt noch für irgendwelche Zwecke ausgewertet werden. Das Vorhandensein solcher Sendungen darf auch nicht anderen zur Kenntnis gebracht werden.

4. Durch Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfänger darf der Betrieb anderer elektrischer Anlagen nicht gestört werden.

5. Änderungen der Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfänger, die die zulässigen Frequenzabstimmbereiche der Empfänger erweitern, gehen über den Umfang dieser Genehmigung hinaus und bedürfen vor ihrer Ausführung einer besonderen Genehmigung der Deutschen Bundespost.

   Wer aufgrund dieser Genehmigung einen Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfänger betreibt, hat bei einer Änderung der kennzeichnenden Merkmale von Ton- oder Fernseh-Rundfunksendern (insbesondere bei Änderung des Sendeverfahrens oder bei Frequenzwechsel) die ggf. notwendig werdenden Änderungen an dem Rundfunkempfänger auf seine Kosten vornehmen zu lassen.

6. Die Deutsche Bundespost ist berechtigt, Rundfunkempfänger und mit ihnen verbundene Geräte darauf zu prüfen, ob die Auflagen der Genehmigung und die Technischen Vorschriften eingehalten werden.

   Den Beauftragten der Deutschen Bundespost ist das Betreten der Grundstücke oder Räume, in denen sich Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfänger befinden, zu den verkehrsüblichen Zeiten zu gestatten. Befinden sich die Rundfunkempfänger oder mit ihnen verbundene Geräte nicht im Verfügungsbereich desjenigen, der die Empfänger betreibt, so hat er den Beauftragten der Deutschen Bundespost Zutritt zu diesen Teilen zu ermöglichen.

III.

Bei Funkstörungen, die nicht durch Mängel der Rundfunkempfänger oder der mit ihnen verbundenen Geräte verursacht werden, können die Funkmeßdienste der Deutschen Bundespost zur Feststellung der Störung in Anspruch genommen werden.

IV.

1. Diese Genehmigung kann allgemein oder durch die örtlich zuständige Oberpostdirektion einem einzelnen Betreiber gegenüber für einen bestimmten Rundfunkempfänger widerrufen werden. Ein Widerruf ist insbesondere zulässig, wenn die unter Abschnitt II aufgeführten Auflagen nicht erfüllt werden.

   Anstatt die Genehmigung zu widerrufen, kann die Deutsche Bundespost anordnen, daß bei einem Verstoß gegen eine Auflage ein Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfänger außer Betrieb zu setzen ist und erst bei Einhaltung der Auflagen wieder betrieben werden darf.

   Die Auflagen dieser Genehmigung können jederzeit ergänzt oder geändert werden.

2. Diese Genehmigung ersetzt die Allgemeine Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigung vom 11. Dezember 1970, sie gilt ab 1. Juli 1979.

Bonn, den 14. 5. 1979

Der Bundesminister für
das Post- und Fernmeldewesen
Im Auftrag
Haist

*) Siehe Technische Vorschriften für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger, veröffentlicht im Amtsblatt des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen.

**) Für ausnahmsweise noch nicht gekennzeichnete, vor dem 1. Juli 1979 errichtete und in Betrieb genommene Ton-Rundfunkempfänger wird die Kennzeichnung nicht verlangt.